

Sachsen-Zeitung.

Dreizehntägiger Jahrgang.

Anzeigen werden die Spaltenzeit oder beim Raum mit 20 Pfg., solche aus Gallert 15 Pfg. berechnet und in der Expedition, von unsern Annoncenstellen und allen Anzeigen-Expeditoren angenommen.

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei dreimonatlicher Bezahlung 2,75 M., durch die Post 3 M., postamtlich 3 M., einmonatlich 1 R., ausländ. Postgebühren werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Dr. die Redaktion verantwortlich Dr. Ernst Schulze in Halle. (Fernsprecher-Verbindung Nr. 176.)

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 6. Mai

1899.

Nr. 211. Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

Berlin, 5. Mai. Der Kaiser nahm heute vormittag in Straßburg am Wolfgang eine Parade über die Garnison ab. Um 9 Uhr trat der Kaiser auf dem Paradeplatze ein und ließ sich zunächst drei Bataillone, die im ältesten Soldatenalter sind, gefolgt werden, einzeln vorzuziehen. Um 12 Uhr begann die Parade, die aus einem einmaligen Vorreitmarch bestand, wobei die Infanterie in Compagniefront, die Kavallerie in Escadronfront im Schritt vorbeimarschierte. Die Kaiserin begleitete vornehmlich die Hauptbatterien des Artilleriebataillons Preussens und nahm nach einer Pause mit die Dragoner nach der evangelischen Pauluskirche an, wo sie von dem Interimskaplan Petri empfangen wurde. Der besichtigte Besuch der evangelischen Kirche mußte wegen Zeitmangel unterbleiben. Um 1 1/2 Uhr kehrte der Kaiser in das Schlosspalais zurück und nahm dort das Frühstück ein. Die Abfahrt der Kaiserin nach Kassel erfolgte um 3 1/2 Uhr. Zur Verabschiedung hatten sich die Spitzen der Behörden, die Generalität u. a. eingefunden. Der Statthalter Fürst zu Hohenhausen-Langenburg mit Gemahlin geleiteten den Kaiser und die Kaiserin nach dem Bahnhof. Die Ankunft in Kassel erfolgte abends 6 Uhr 40 Min., wo die Kaiserin von den Majestäten nach Kassel erfolgte um 8 1/2 Uhr. Zur Verabschiedung hatten sich die Spitzen der Behörden, die Generalität u. a. eingefunden. Der Statthalter Fürst zu Hohenhausen-Langenburg mit Gemahlin geleiteten den Kaiser und die Kaiserin nach dem Bahnhof. Die Ankunft in Kassel erfolgte abends 6 Uhr 40 Min., wo die Kaiserin von den Majestäten nach Kassel erfolgte um 8 1/2 Uhr.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

Berlin, 5. Mai. Der Kaiser nahm heute vormittag in Straßburg am Wolfgang eine Parade über die Garnison ab. Um 9 Uhr trat der Kaiser auf dem Paradeplatze ein und ließ sich zunächst drei Bataillone, die im ältesten Soldatenalter sind, gefolgt werden, einzeln vorzuziehen. Um 12 Uhr begann die Parade, die aus einem einmaligen Vorreitmarch bestand, wobei die Infanterie in Compagniefront, die Kavallerie in Escadronfront im Schritt vorbeimarschierte. Die Kaiserin begleitete vornehmlich die Hauptbatterien des Artilleriebataillons Preussens und nahm nach einer Pause mit die Dragoner nach der evangelischen Pauluskirche an, wo sie von dem Interimskaplan Petri empfangen wurde. Der besichtigte Besuch der evangelischen Kirche mußte wegen Zeitmangel unterbleiben. Um 1 1/2 Uhr kehrte der Kaiser in das Schlosspalais zurück und nahm dort das Frühstück ein. Die Abfahrt der Kaiserin nach Kassel erfolgte um 3 1/2 Uhr. Zur Verabschiedung hatten sich die Spitzen der Behörden, die Generalität u. a. eingefunden. Der Statthalter Fürst zu Hohenhausen-Langenburg mit Gemahlin geleiteten den Kaiser und die Kaiserin nach dem Bahnhof. Die Ankunft in Kassel erfolgte abends 6 Uhr 40 Min., wo die Kaiserin von den Majestäten nach Kassel erfolgte um 8 1/2 Uhr.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

Berlin, 5. Mai. Der Kaiser nahm heute vormittag in Straßburg am Wolfgang eine Parade über die Garnison ab. Um 9 Uhr trat der Kaiser auf dem Paradeplatze ein und ließ sich zunächst drei Bataillone, die im ältesten Soldatenalter sind, gefolgt werden, einzeln vorzuziehen. Um 12 Uhr begann die Parade, die aus einem einmaligen Vorreitmarch bestand, wobei die Infanterie in Compagniefront, die Kavallerie in Escadronfront im Schritt vorbeimarschierte. Die Kaiserin begleitete vornehmlich die Hauptbatterien des Artilleriebataillons Preussens und nahm nach einer Pause mit die Dragoner nach der evangelischen Pauluskirche an, wo sie von dem Interimskaplan Petri empfangen wurde. Der besichtigte Besuch der evangelischen Kirche mußte wegen Zeitmangel unterbleiben. Um 1 1/2 Uhr kehrte der Kaiser in das Schlosspalais zurück und nahm dort das Frühstück ein. Die Abfahrt der Kaiserin nach Kassel erfolgte um 3 1/2 Uhr. Zur Verabschiedung hatten sich die Spitzen der Behörden, die Generalität u. a. eingefunden. Der Statthalter Fürst zu Hohenhausen-Langenburg mit Gemahlin geleiteten den Kaiser und die Kaiserin nach dem Bahnhof. Die Ankunft in Kassel erfolgte abends 6 Uhr 40 Min., wo die Kaiserin von den Majestäten nach Kassel erfolgte um 8 1/2 Uhr.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

Berlin, 5. Mai. Der Kaiser nahm heute vormittag in Straßburg am Wolfgang eine Parade über die Garnison ab. Um 9 Uhr trat der Kaiser auf dem Paradeplatze ein und ließ sich zunächst drei Bataillone, die im ältesten Soldatenalter sind, gefolgt werden, einzeln vorzuziehen. Um 12 Uhr begann die Parade, die aus einem einmaligen Vorreitmarch bestand, wobei die Infanterie in Compagniefront, die Kavallerie in Escadronfront im Schritt vorbeimarschierte. Die Kaiserin begleitete vornehmlich die Hauptbatterien des Artilleriebataillons Preussens und nahm nach einer Pause mit die Dragoner nach der evangelischen Pauluskirche an, wo sie von dem Interimskaplan Petri empfangen wurde. Der besichtigte Besuch der evangelischen Kirche mußte wegen Zeitmangel unterbleiben. Um 1 1/2 Uhr kehrte der Kaiser in das Schlosspalais zurück und nahm dort das Frühstück ein. Die Abfahrt der Kaiserin nach Kassel erfolgte um 3 1/2 Uhr. Zur Verabschiedung hatten sich die Spitzen der Behörden, die Generalität u. a. eingefunden. Der Statthalter Fürst zu Hohenhausen-Langenburg mit Gemahlin geleiteten den Kaiser und die Kaiserin nach dem Bahnhof. Die Ankunft in Kassel erfolgte abends 6 Uhr 40 Min., wo die Kaiserin von den Majestäten nach Kassel erfolgte um 8 1/2 Uhr.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

Berlin, 5. Mai. Der Kaiser nahm heute vormittag in Straßburg am Wolfgang eine Parade über die Garnison ab. Um 9 Uhr trat der Kaiser auf dem Paradeplatze ein und ließ sich zunächst drei Bataillone, die im ältesten Soldatenalter sind, gefolgt werden, einzeln vorzuziehen. Um 12 Uhr begann die Parade, die aus einem einmaligen Vorreitmarch bestand, wobei die Infanterie in Compagniefront, die Kavallerie in Escadronfront im Schritt vorbeimarschierte. Die Kaiserin begleitete vornehmlich die Hauptbatterien des Artilleriebataillons Preussens und nahm nach einer Pause mit die Dragoner nach der evangelischen Pauluskirche an, wo sie von dem Interimskaplan Petri empfangen wurde. Der besichtigte Besuch der evangelischen Kirche mußte wegen Zeitmangel unterbleiben. Um 1 1/2 Uhr kehrte der Kaiser in das Schlosspalais zurück und nahm dort das Frühstück ein. Die Abfahrt der Kaiserin nach Kassel erfolgte um 3 1/2 Uhr. Zur Verabschiedung hatten sich die Spitzen der Behörden, die Generalität u. a. eingefunden. Der Statthalter Fürst zu Hohenhausen-Langenburg mit Gemahlin geleiteten den Kaiser und die Kaiserin nach dem Bahnhof. Die Ankunft in Kassel erfolgte abends 6 Uhr 40 Min., wo die Kaiserin von den Majestäten nach Kassel erfolgte um 8 1/2 Uhr.

Parlamentarisches.

Berlin, 5. Mai. Um Reichstag fand heute die erste Lesung der Vorlage betr. Gebühren für den Kaiser Wilhelm-Kanal statt. Der Staatssekretär Graf Posadowsky setzte die Gründe auseinander, die dafür sprechen, dem Bundesrat die Tarifbestimmungen zu überlassen, da die Verkehrsverhältnisse sich abzuändern pflegen. Abg. Möller empfahl einen Maximaltarif festzusetzen und rief, bei den Ermäßigungen für gewisse Schiffe und Transporte möge die Rentabilität des Kanals aus dem Auge zu verlieren. Bei den Konventionen stelle sich eine kleine Differenz heraus, der Abg. v. Maltzahn hatte, nachdem er namens der Partei der Vorlage zugestimmt, sich für die Verbilligung der englischen Kohlenimporte ausgesprochen, damit englische Kohle billig nach dem Osten gelangen. Diese Erwägung veranlaßte einen weiteren wirtschaftspolitischen Blick und paßt ausgesprochen als Begründung für die Mittelstandslager; um so anfälliger war die Idee, mit der der konservative Abg. v. Staubj. namens der Mehrheit seiner Partei sich mit dieser Ausföhrung nicht einverstanden erklärte. Nachdem dann der Beschluß gefaßt war, die Vorlage ohne Kommissionsberatung in zweiter Lesung im Plenum zu beraten, wurde in zweiter Lesung nach überflüssiger Debatte der Geheime Rat über das Flaggenrecht der Kaufschiffe etc. nach den Kommissionsberichten angenommen. Darauf vertagte sich das Haus bis Dienstag.

Parlamentarisches.

Berlin, 5. Mai. Um Reichstag fand heute die erste Lesung der Vorlage betr. Gebühren für den Kaiser Wilhelm-Kanal statt. Der Staatssekretär Graf Posadowsky setzte die Gründe auseinander, die dafür sprechen, dem Bundesrat die Tarifbestimmungen zu überlassen, da die Verkehrsverhältnisse sich abzuändern pflegen. Abg. Möller empfahl einen Maximaltarif festzusetzen und rief, bei den Ermäßigungen für gewisse Schiffe und Transporte möge die Rentabilität des Kanals aus dem Auge zu verlieren. Bei den Konventionen stelle sich eine kleine Differenz heraus, der Abg. v. Maltzahn hatte, nachdem er namens der Partei der Vorlage zugestimmt, sich für die Verbilligung der englischen Kohlenimporte ausgesprochen, damit englische Kohle billig nach dem Osten gelangen. Diese Erwägung veranlaßte einen weiteren wirtschaftspolitischen Blick und paßt ausgesprochen als Begründung für die Mittelstandslager; um so anfälliger war die Idee, mit der der konservative Abg. v. Staubj. namens der Mehrheit seiner Partei sich mit dieser Ausföhrung nicht einverstanden erklärte. Nachdem dann der Beschluß gefaßt war, die Vorlage ohne Kommissionsberatung in zweiter Lesung im Plenum zu beraten, wurde in zweiter Lesung nach überflüssiger Debatte der Geheime Rat über das Flaggenrecht der Kaufschiffe etc. nach den Kommissionsberichten angenommen. Darauf vertagte sich das Haus bis Dienstag.

Parlamentarisches.

Berlin, 5. Mai. Um Reichstag fand heute die erste Lesung der Vorlage betr. Gebühren für den Kaiser Wilhelm-Kanal statt. Der Staatssekretär Graf Posadowsky setzte die Gründe auseinander, die dafür sprechen, dem Bundesrat die Tarifbestimmungen zu überlassen, da die Verkehrsverhältnisse sich abzuändern pflegen. Abg. Möller empfahl einen Maximaltarif festzusetzen und rief, bei den Ermäßigungen für gewisse Schiffe und Transporte möge die Rentabilität des Kanals aus dem Auge zu verlieren. Bei den Konventionen stelle sich eine kleine Differenz heraus, der Abg. v. Maltzahn hatte, nachdem er namens der Partei der Vorlage zugestimmt, sich für die Verbilligung der englischen Kohlenimporte ausgesprochen, damit englische Kohle billig nach dem Osten gelangen. Diese Erwägung veranlaßte einen weiteren wirtschaftspolitischen Blick und paßt ausgesprochen als Begründung für die Mittelstandslager; um so anfälliger war die Idee, mit der der konservative Abg. v. Staubj. namens der Mehrheit seiner Partei sich mit dieser Ausföhrung nicht einverstanden erklärte. Nachdem dann der Beschluß gefaßt war, die Vorlage ohne Kommissionsberatung in zweiter Lesung im Plenum zu beraten, wurde in zweiter Lesung nach überflüssiger Debatte der Geheime Rat über das Flaggenrecht der Kaufschiffe etc. nach den Kommissionsberichten angenommen. Darauf vertagte sich das Haus bis Dienstag.

Parlamentarisches.

Berlin, 5. Mai. Um Reichstag fand heute die erste Lesung der Vorlage betr. Gebühren für den Kaiser Wilhelm-Kanal statt. Der Staatssekretär Graf Posadowsky setzte die Gründe auseinander, die dafür sprechen, dem Bundesrat die Tarifbestimmungen zu überlassen, da die Verkehrsverhältnisse sich abzuändern pflegen. Abg. Möller empfahl einen Maximaltarif festzusetzen und rief, bei den Ermäßigungen für gewisse Schiffe und Transporte möge die Rentabilität des Kanals aus dem Auge zu verlieren. Bei den Konventionen stelle sich eine kleine Differenz heraus, der Abg. v. Maltzahn hatte, nachdem er namens der Partei der Vorlage zugestimmt, sich für die Verbilligung der englischen Kohlenimporte ausgesprochen, damit englische Kohle billig nach dem Osten gelangen. Diese Erwägung veranlaßte einen weiteren wirtschaftspolitischen Blick und paßt ausgesprochen als Begründung für die Mittelstandslager; um so anfälliger war die Idee, mit der der konservative Abg. v. Staubj. namens der Mehrheit seiner Partei sich mit dieser Ausföhrung nicht einverstanden erklärte. Nachdem dann der Beschluß gefaßt war, die Vorlage ohne Kommissionsberatung in zweiter Lesung im Plenum zu beraten, wurde in zweiter Lesung nach überflüssiger Debatte der Geheime Rat über das Flaggenrecht der Kaufschiffe etc. nach den Kommissionsberichten angenommen. Darauf vertagte sich das Haus bis Dienstag.

Parlamentarisches.

Berlin, 5. Mai. Um Reichstag fand heute die erste Lesung der Vorlage betr. Gebühren für den Kaiser Wilhelm-Kanal statt. Der Staatssekretär Graf Posadowsky setzte die Gründe auseinander, die dafür sprechen, dem Bundesrat die Tarifbestimmungen zu überlassen, da die Verkehrsverhältnisse sich abzuändern pflegen. Abg. Möller empfahl einen Maximaltarif festzusetzen und rief, bei den Ermäßigungen für gewisse Schiffe und Transporte möge die Rentabilität des Kanals aus dem Auge zu verlieren. Bei den Konventionen stelle sich eine kleine Differenz heraus, der Abg. v. Maltzahn hatte, nachdem er namens der Partei der Vorlage zugestimmt, sich für die Verbilligung der englischen Kohlenimporte ausgesprochen, damit englische Kohle billig nach dem Osten gelangen. Diese Erwägung veranlaßte einen weiteren wirtschaftspolitischen Blick und paßt ausgesprochen als Begründung für die Mittelstandslager; um so anfälliger war die Idee, mit der der konservative Abg. v. Staubj. namens der Mehrheit seiner Partei sich mit dieser Ausföhrung nicht einverstanden erklärte. Nachdem dann der Beschluß gefaßt war, die Vorlage ohne Kommissionsberatung in zweiter Lesung im Plenum zu beraten, wurde in zweiter Lesung nach überflüssiger Debatte der Geheime Rat über das Flaggenrecht der Kaufschiffe etc. nach den Kommissionsberichten angenommen. Darauf vertagte sich das Haus bis Dienstag.

Wirtschaftliches.

Berlin, 5. Mai. Die Wahlprüfungskommission des Reichstages hat außer den Namen des Bundes Harriehausen für Einberufung und des national-liberalen Abg. v. Staubj. in Angerburg-Löben und des freikonserativen Prof. Pauli in Oberamtmann benannt.

Wirtschaftliches.

Berlin, 5. Mai. Die Wahlprüfungskommission des Reichstages hat außer den Namen des Bundes Harriehausen für Einberufung und des national-liberalen Abg. v. Staubj. in Angerburg-Löben und des freikonserativen Prof. Pauli in Oberamtmann benannt.

Wirtschaftliches.

Berlin, 5. Mai. Die Wahlprüfungskommission des Reichstages hat außer den Namen des Bundes Harriehausen für Einberufung und des national-liberalen Abg. v. Staubj. in Angerburg-Löben und des freikonserativen Prof. Pauli in Oberamtmann benannt.

Wirtschaftliches.

Berlin, 5. Mai. Die Wahlprüfungskommission des Reichstages hat außer den Namen des Bundes Harriehausen für Einberufung und des national-liberalen Abg. v. Staubj. in Angerburg-Löben und des freikonserativen Prof. Pauli in Oberamtmann benannt.

Wirtschaftliches.

Berlin, 5. Mai. Die Wahlprüfungskommission des Reichstages hat außer den Namen des Bundes Harriehausen für Einberufung und des national-liberalen Abg. v. Staubj. in Angerburg-Löben und des freikonserativen Prof. Pauli in Oberamtmann benannt.

Wirtschaftliches.

Berlin, 5. Mai. Die Wahlprüfungskommission des Reichstages hat außer den Namen des Bundes Harriehausen für Einberufung und des national-liberalen Abg. v. Staubj. in Angerburg-Löben und des freikonserativen Prof. Pauli in Oberamtmann benannt.

Wirtschaftliches.

Berlin, 5. Mai. Die Wahlprüfungskommission des Reichstages hat außer den Namen des Bundes Harriehausen für Einberufung und des national-liberalen Abg. v. Staubj. in Angerburg-Löben und des freikonserativen Prof. Pauli in Oberamtmann benannt.

Wirtschaftliches.

Berlin, 5. Mai. Die Wahlprüfungskommission des Reichstages hat außer den Namen des Bundes Harriehausen für Einberufung und des national-liberalen Abg. v. Staubj. in Angerburg-Löben und des freikonserativen Prof. Pauli in Oberamtmann benannt.

Wirtschaftliches.

Berlin, 5. Mai. Die Wahlprüfungskommission des Reichstages hat außer den Namen des Bundes Harriehausen für Einberufung und des national-liberalen Abg. v. Staubj. in Angerburg-Löben und des freikonserativen Prof. Pauli in Oberamtmann benannt.

Wirtschaftliches.

Berlin, 5. Mai. Die Wahlprüfungskommission des Reichstages hat außer den Namen des Bundes Harriehausen für Einberufung und des national-liberalen Abg. v. Staubj. in Angerburg-Löben und des freikonserativen Prof. Pauli in Oberamtmann benannt.











# „Adler“ Fahrräder.

\* Höchste Auszeichnungen. \*

Favoritmashinen im In- u. Auslande. Eingeführt bei Reichs-, Staats- u. Communalbehörden.  
**Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer, Filiale Halle a. S., Martinstr. 11,**  
 an der Leipz. Str. Fernspr. Nr. 616.

Fahrschul. Fahrunterricht, unter Leitung tüchtiger Lehrer, für Käufer gratis. Grosse Reparaturwerkstatt, auch für fremde Fabrikate, im Hause. \* Fahrradzubehörtheile. \*

## Hermann Arnhold & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft, ~ Alte Promenade 3. ~

An und Verkauf von  
**Werthpapieren,**  
 Eröffnung laufender Rechnungen,  
 Annahme von  
**Depositengeldern**  
 (Checkverkehr),  
 sowie überhaupt  
 Vermittelung sämmtlicher  
 Geldgeschäfte.

Grosser feuerfester und diebessicherer  
**Tresor.**  
 Vermietung eiserner  
 Schrankfächer,  
 welche unter Selbstverschluss der  
 Miether stehen.  
**Verschlossene und offene**  
 Depots  
 werden zur Aufbewahrung bezw. Ver-  
 waltung (Coupons-Einlösung, auch  
 Verlosungs-Controle) zu mässigen  
 Spesen angenommen.

**Vergleichen Sie**  
 die Angaben der Prospekte und werthen  
 in Bezug auf Auswahl, Qualität und Preise  
 gegen andere Systeme.  
 Christian Voigt  
 LEIPZIG  
 PLACWITZ  
 Bismarckstr.  
 nach Dresden  
 Fordern Sie mit 5 Pf.-Karte kostenlose Zusendung von Mustern.

Wer Interesse für die Börse  
 hat, versäume nicht die „Ber-  
 liner Börsen-Kritik“, zu  
 lesen.  
 Probenummern gratis und franco.  
 Berlin W., Leipzigerstrasse 101/102.  
 W. Padebusch, Friedrichstr. 20.

## Patente

besorgen und verwalten  
**H. & W. Pafsky**  
 Berlin NW.,  
 Luisen-Strasse 25.  
 Gebr. 1888.  
 Bis jetzt  
 über  
**30 000**  
 Anträge zu Anmeldungen,  
 Verweisungssätze für ca.  
 2 1/2 Millionen M.  
 Ankauf u. Prospekte gratis.

## Holzschnitte liefern Rudeloff u. Beissner, Lindenstr. 59.

## Vortheilhafteste

Bezugsquelle für  
**Rohguss**  
 in allen Gegenden nach  
 eingehenden Modellen.  
 Zeichnungen  
 event. alten Theilen.  
 Armaturenfabrik  
 77. Herm. Wintzor, Halle a. S. Gehrenstr. 1874.

Ventile aller Art.  
 Reparaturen  
 an Dampfessel- u. Maschinen-  
 Armaturen  
 schnell, sauber und billigst.  
 und Metallscherei

## HERZKA-FABRIKATE:

Trockenplatten  
 Diapositivplatten  
 Platinpapier  
 Photographen  
 werden wegen ihrer Gleichmässigkeit und Zuverlässigkeit von  
 Fach- und Amateur-  
 Photographen  
 mit besonderer Vorliebe verwendet.  
 Erhältlich in jeder besseren Handlung phot. Artikel oder  
 direct von **Adolf Herzka**, Fabrik für Trockenplatten und  
 photochen. Präparate, Dresden A. 16.

## Schlinke, vereid. Landmesser u. Ingenieur, Parkstr. (Eins. Anhalter Strasse).

Scheithauers Stenographie:  
 A. V. R. O.  
**AN NUR RAP RAP**  
 Dies ist der 7. Theil des Lernstoffes  
 Fibel zum Selbstunterricht 60 Pf.,  
 Lesebuch 60 Pf. Carl Schönhausen, Leipzig

„Edelweiss.“  
 Dampfweiserer und  
 Plättanfabrik.  
 Fernsprecher 1257. Carlstr. 13.  
 Abholung, sowie Anfertigung  
 geschieht durch eigenes Ge-  
 weinn und Fachwerk.  
 Man verlange Preis-Ver-  
 zeichniss.

Damen u. Herren-  
**Philzhüte.**  
**Christian Voigt,**  
 Schmeerstrasse 21.  
 Fernspr. 244

**Werthstärkungsanstaltungen  
 und baulandtechnische Sachgutachten**  
 über Stadt-, Land- und industrielle Sanitätsanlagen resp. Grund-  
 und Boden-Realitäten jezt. Gattung finden bei behördlich erlässt.  
 Einrichtungs-Vorschriften u. Grundrissen von Realitäten durchaus  
 sorgfältig entsprechende, gewissenhafte und discrete Ausfertigung durch  
 den als Specialisten dieser Branche, insonderheit langjährig er-  
 fahrenen, akad. gebild. u. haart. geprüft, sowobl gerichtl. als freihänd.  
 beidseitig. Exp. u. Sachverständ. fürs Bauland, den Interessen, den  
 zumaligen Mitteln der Gebäudeherren-Veranlagung resp. Ein-  
 richtungs- u. Verordn.-Kommission für die Frau-Strasse und Bau-  
 Feuer-Societät, und zwar gegen sehr mässiges Honorar.  
 Architekt **Bernhard Blanck**, Bauingenieur, Halle a. S.,  
 Alter Markt 16, I. 102

Merica - Fahrräder  
 sind die besten und  
 billigsten der Welt  
 Verkauf an Private  
 mit Garantie, Man  
 verlange Preis-Ver-  
 zeichniss.  
 Wiederverkäufer gesucht.  
 Thüring. Fahrrad-Industrie, Rühlmannstr. 11b.

Pianos, Flügel, Harmoniums  
 aus besten Fabriken:  
**Kreutzbach, Neumeyer, Rönisch,  
 Schiedmayer etc.**  
 bei  
**Felix Voretzsch,**  
 Halle a. S., Wilhelmstr. 33.

## Amerikanische Rolljalousie- und Flachpulte (Standard Desks) Erste Marke der Welt

Prospekte gratis und franco

Prospekte gratis und franco

Technisch vollkommenstes  
 Schreibpult.  
 Unentbehrlich für jeden prakt.  
 Geschäftsm., Arzt, Rechts-  
 anwalt, Gelehrten, Schrift-  
 steller, Beamten etc.  
 Verschluss sämmtlicher Fächer  
 durch Herablassen der Jalousie  
 Einz. Schloss öffnet alle Fächer  
 Zierde für jedes Bureau und  
 Zimmer

**GLOGOWSKI & Co**  
 Leipzig, Augustus-Platz 1.

## Kaffee-Gross-Rösterei August Apelt, Halle a. S., liefert zu billigen Preisen geröstete Kaffees

In unübertrefflichen Qualitäten.  
**Detailpreis:**  
 flachbohlig, Pfd. 70, 80, 90, 100, 120, 140, 160, 180, 200 Pf.  
 perlbohlig, Pfd. 90, 120, 160, 180, 200 Pfg.  
**Specialität:**  
**Deutsch Kolonial-Kaffee,**  
 à Pfund 120 Pfg.  
 Carlsbader Kaffee-Gewürz, 1/4 Packet 35 Pfg.  
 Feigen-Kaffee, 1/4 Packet 35 Pfg., 1/2 Packet 20 Pfg.

**Feldbahnen**  
 lauf- und selbstweic.  
 Elektrische Bahnen,  
 Locomotiv-Bahnen,  
 Fabrik-Gelände,  
 Weichen, Drehscheiben,  
 normal- und schmalfurige.  
 Stellen-Gleichheit für Feld- und  
 Steinbahnen, Schenkel-  
 u. v. m. **Orenstein & Koppel, Leipzig.**

Nutzholz-Handlung,  
 Holzwerk,  
**Hensel & Müller**  
 Kohl-leisten-Fabrik.  
 Halle a. S. empfehlen:  
 Thürbelleidungen, Fuß-  
 leisten, Schließungen aller Art,  
 Kleb- und Fichten-Schubelien,  
 Stabretter, Raubbind u. v. m.

## Eisernes Baumaterial:

Prima gewalzte I-Träger,  
 80-550 mm hoch, gebrauchte Eisenbahnschienen 100 bis  
 130 mm hoch, bis 7000 mm lang, antiehrer Hansankern,  
 ank- und fahrbahnräder, Keuse, Verankerungen  
 etc., eiserne Viehbarrieren (Stühlinge), Wasser-  
 leitungen und Pumpwerke liefert als langjährige  
 Specialität zu billigen Preisen frei jeder Station.  
 Entliche Berechnungen und Kollennanfögen gratis.  
**E. Lentert, Halle a. S.,**  
 Maschinenfabrik und Eisengießerei.

Baum-Rosen-  
 georginen-Str-  
 uche  
**Pläne**  
 Humanitäts-  
 Plan-  
 Raffhabast  
 Rechenstangen-Spall-  
 Nistkasten  
 Holz-Handlung  
**Carl Schumann**  
 Halle a. S.  
 30 Stamsstr. 31